

Stuttgart,

Nord-Süd-Straße, S-Möhringen Umgestaltung des Knotenpunkts Heilbrunnenstraße - Baubeschluss

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	-

Beschlussantrag

1. Der Umgestaltung des Knotenpunkts Nord-Süd-Straße/Heilbrunnenstraße, nach den Ausführungsplänen des Ingenieurbüros BNP Ingenieure GmbH, Stuttgart (Anlage 1.2) und dem Kostenanschlag des Tiefbauamts vom 7. November 2023 (Anlage 2) in Höhe von 1.320.000 EUR
zzgl. aktivierungsfähiger Eigenleistungen in Höhe von 79.000 EUR
zzgl. Prognose für Baupreissteigerungen und Bauherrenrisiken von 300.000 EUR
mit daraus resultierenden voraussichtlichen Gesamtkosten bei Fertigstellung in Höhe von 1.699.000 EUR
wird zugestimmt.

2. Die voraussichtlichen Auszahlungen in Höhe von 1.320.000 EUR (ohne aktivierungsfähige Eigenleistungen in Höhe von 79.000 EUR) werden im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt wie folgt gedeckt:

Projekt 7.661106 Nord-Süd-Straße, Umgestaltung der Knotenpunkte Ausz.Gr. 7872 -Tiefbaumaßnahmen	Jahr 2023 und fr.	1.320.000 EUR
--	-------------------	---------------

Begründung

Ziel der Umbaumaßnahme, welche im Geltungsbereich des Bebauungsplans Mö151A liegt, ist die Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes.

Der Ausbau des Knotenpunktes Nord-Süd-Straße/Heilbrunnenstraße erstreckt sich auf eine Länge von ca. 300 m (siehe Anlage 1.2). Hierbei wird eine weitere, vierte Spur auf der südlichen Seite der Nord-Süd-Straße errichtet, womit die beiden Hauptverkehrsrichtungen von Stuttgart-Vaihingen zur Autobahnauffahrt A8 entlastet werden. Aus Richtung Vaihingen kommend kann der Knotenpunkt nach dem Ausbau unabhängig vom einbiegenden Linksabbieger aus der Heilbrunnenstraße durchfahren werden. In der Gegenrichtung wird die Rechtsabbiegespur zu einer gemeinsamen Spur für Rechtsabbieger und Geradeausverkehr. Dem Geradeausverkehr in Richtung Vaihingen stehen im Knotenpunkt damit zwei Fahrspuren zur Verfügung.

Im direkten Bereich des Knotenpunktes wird die Fahrbahn im Vollausbau erneuert und verbreitert. In den umliegenden Bereichen werden die Asphaltbinder- und Asphaltdeckschichten saniert. Des Weiteren wird die Lichtsignalanlage inklusive der erforderlichen Leitungsinfrastruktur erneuert. Die bestehenden Mittelinseln im Knotenpunktbereich werden angepasst und barrierefrei ausgebaut. Im Zuge des Umbaus werden die Signalprogramme unter Berücksichtigung der Belange des Fuß- und Radverkehrs überarbeitet.

Termine

Ausschreibung/Submission	November 2023
Beauftragung Baufirmen	Dezember 2023
Baubeginn	Februar 2024
Bauende	Pfingsten 2024

Gremien

9. Juli 2020	Gemeinderat - Beschlussvorlage Vorplanung (GRDrs 152/2020)
7. Februar 2023	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik (GRDrs 885/2022)

Die Bezirksbeiräte Möhringen und Vaihingen haben am 13. September 2020 sowie 20. September 2023 Kenntnis genommen.

Klimarelevanz

Das Global Warming Potential (GWP) für die zum Einbau kommenden Baumaterialien beträgt 86 t CO₂ - eq.

Finanzielle Auswirkungen

Die voraussichtlichen Gesamtkosten bei Fertigstellung des Knotenpunkts Nord-Süd-Straße/Heilbrunnenstraße belaufen sich auf 1.699.000 EUR

Davon entfallen auf

Prognose für Baupreissteigerungen und Bauherrenrisiken	300.000 EUR
Aktivierungsfähige Eigenleistungen	79.000 EUR

Für die Gesamtmaßnahme aller vier Knotenpunkte stehen im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt, Projekt 7.661106 - Nord-Süd-Straße, Umgestaltung der Knotenpunkte, Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen 4.960.000 EUR (einschließlich aktivierungsfähigen Eigenleistungen von 282.000 EUR) zur Verfügung. Der Anteil am Knotenpunkt Nord-Süd-Straße/Heilbrunnenstraße wurde mit 1.803.000 EUR angesetzt.

In der Mitteilungsvorlage GRDRs 885/2022 wurden für die Umsetzung des Knotenpunkts Nord-Süd-Straße/Heilbrunnenstraße geschätzte Baukosten von 1.300.000 EUR (ohne aktivierungsfähige Eigenleistungen) angegeben.

Für zukünftige Baupreissteigerungen und Bauherrenrisiken wird ein Betrag von 300.000 EUR prognostiziert. Diese können aus dem Teilfinanzhaushalt 660 Tiefbauamt, Projekt 7.661106 - Nord-Süd-Straße, Umgestaltung der Knotenpunkte, Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen finanziert werden, nachdem bei der Anmeldung zum Doppelhaushalt 2022/2023 für diesen Knotenpunkt ein Betrag von 1.700.000 EUR (ohne aktivierungsfähige Eigenleistungen) angesetzt war.

Das zukünftige Bauherrenrisiko wird wie folgt begründet:

Die Ersatzbaustoffverordnung (Teil der Mantelverordnung) wurde im August 2023 eingeführt. Sie gibt bundesweit einheitliche Regelungen für den ökologischen Einsatz von Recyclingbaustoffen vor. Aufgrund fehlender Erfahrungswerte kann noch nicht abgeschätzt werden, ob bzw. wie sich diese Vorgaben auf das Projekt auswirken. Für diese Kostenrisiken wird ein Betrag von 300.000 EUR angesetzt.

Aufgrund neuer Planungsüberlegungen wird die Planung der Knotenpunkte Vaihinger Straße und Hengstäcker überarbeitet. Daher ist eine Gesamtkostenprognose aktuell für die verbleibenden Knotenpunkte nicht möglich.

Auf die Angaben zu den Folgelasten wird verwiesen (Anlage 3)

Förderung

Ein Förderantrag nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) und dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ wurde gestellt.

Die Bewilligung des Förderantrags steht noch aus.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Ref WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1.1 - Übersichtskarte
- Anlage 1.2 - Übersichtslageplan
- Anlage 2 - Kostenanschlag
- Anlage 3 - Folgelastenbeleg

<Anlagen>